

Naturdenkmal "Fischweiher Enzlesmühle" FG 492

Das Feuchtgebiet setzt sich zusammen aus einem größeren und 5 kleineren Fischweihern. Der große Weiher zeigt vielfältige Verlandungszonen mit Großseggen- und Röhrichtflächen, die kleineren werden von Hochstauden und Großseggen gesäumt. Die wertvollen Weiher sind durch Bäche verbunden. Am Damm des größeren Weihers und randlich davon stehen quellreiche Eschenwälder, die mit anderen Gehölzen auch den angrenzenden Fichtenforst säumen.

Besonders schützenswert sind:

- Die Vernetzung verschiedener Kleinbiotope von der offenen Wasserfläche bis zu Gehölzen.
- Die bisher nur extensiv genutzten Weiher zur Sicherung des Wasserhaushalts und der Wasserqualität für das benachbarte Naturschutzgebiet Argensee.
- Die Sicherung einer reich strukturierten ökozelle in unmittelbarer Nachbarschaft eines zu erwartetenden Großeingriffs in die Landschaft durch die geplante Bundesautobahn A96.
- Die Wasserflächen, Wasserpflanzen, Uferzonen und Gehölze als Lebens-
- , Nahrungs- und Brutraum zahlreicher Pflanzen- und Tierarten.
- Die Eschenbestände als naturnahe Waldform auf quelligen Standorten.
- Das Vorkommen seltener, geschutzter und bedrohter Arten:

Nuphar lutea Gelbe Teichrose

Nymphaea alba Weiße Seerose

Viola palustris Sumpfveilchen

Sparganium erectum Aufrechter Igelkolben

Carex davalliana Davallsegge

Pyrrnosoma nymphula Fruhe Adonislibelle
Lestes sponsa Gemeine Binsenjungfer
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil

Die Weiher wären durch intensive Fischzucht bedroht. Teilweise beeinträchtigt die Weidewirtschaft die Ufer, wo die Weiher als Viehtränke dienen. Dort sind auch Eutrophierungsschäden zu befürchten. Ein Schutz vor der Beweidung wäre deshalb besonders wichtig.